



5. Europäischer Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress

2009: Neue Ideen und Technologien für einen modernen Bevölkerungsschutz



www.disaster-management.eu

5. - 6. November 2009
Stadthalle Bonn Bad Godesberg
Koblenzer Straße 80



Behörden Spiegel

mit Unterstützung der
Deutschen Feuerwehren



Gold Sponsor



Silber Sponsoren



Bronze Sponsoren



Deutsch/English (Simultanübersetzung)



5. Europäischer Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress

2009: Neue Ideen und Technologien für einen modernen Bevölkerungsschutz

Leitbild des Kongresses

Der Europäische Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress ist eine gemeinsame Initiative des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) und der Zeitung Behörden Spiegel. Die Konferenz greift seit ihrer Entstehung im Jahre 2005 nationale und europäische Themen auf, die in einem zweitägigen Hauptprogramm und zahlreichen Fachforen diskutiert werden.

2005 war das Auftaktjahr der Veranstaltung, die vom damaligen Bundesinnenminister Otto Schily eröffnet wurde. Thema der Konferenz im Folgejahr der Tsunami-Katastrophe war "Früherkennung – Alarmierung – Koordination". Schon im ersten Jahr kamen 500 Besucher aus 19 Staaten zu der internationalen Konferenz nach Bonn.

2006 stand das Thema "Großschadenslage – Erfahrungen der Vorsorge und Bewältigung" im Vordergrund des Tagungsprogramms. Nach der erfolgreich durchgeführten Fußballweltmeisterschaft in Deutschland kamen alle an der Durchführung beteiligten Organisationen zur Sprache. Zurück im Amt des Innenministers war Dr. Wolfgang Schäuble, der der Veranstaltung einen Antrittsbesuch abstattete und mit europäischen Amtskollegen vor über 900 Besuchern über die Koordination nationaler Kräfte auf europäischer Ebene sprach.

2007 kamen erstmals über 1.000 Besucher auf die Tagung, die mittlerweile einen festen Platz im Terminplan europäischer Bevölkerungsschützer etablieren konnte, um über "Europäische Strategien und Perspektiven für den Katastrophenschutz" zu sprechen. In dieses Leitthema eingebettet waren die aktuellen Diskussionen um die Auswirkungen des Klimawandels auf den Katastrophenschutz und die Bedrohung durch eine mögliche Pandemie.

2008 stand Europa im Zentrum der Diskussionen. Der Titel "Katastrophenschutz in Europa: Information – Koordination – Einsatz" verdeutlichte, dass Europas Mitgliedsstaaten auf dem Weg sind, internationale Fähigkeiten mittels der national verfügbaren Ressourcen aufzubauen. Mit 1.370 Teilnehmern aus 53 Nationen war der 4. Europäische Katastrophenschutzkongress der bisher bestbesuchte – auch seitens der Delegationen: so waren neben Russland, Indien, Rumänien und Deutschland 13 Staaten auf der Ebene des Ministers oder Staatssekretärs auf der Veranstaltung vertreten.

2009 wird der Kongress den eingeschlagenen Weg fortsetzen und die Europäisierung des Katastrophenschutzes weiter vorantreiben. Ein innovatives und hochkarätig besetztes Hauptprogramm wird es genauso geben, wie die von vielen Besuchern als besonders hilfreich empfundenen Fachforen, in denen auf Augenhöhe mit den Besuchern diskutiert wird. "Neue Ideen und Technologien für einen modernen Bevölkerungsschutz" wird dabei das Hauptthema der diesjährigen Veranstaltung sein.

Der Kongress 2008 in Zahlen:

- 1.372 Besucher aus 53 Nationen, darunter 13 Minister und Staatssekretäre
- Zwei Tage Hauptprogramm mit hochrangigen Experten
- Zehn Fachforen für alle Bereiche des Katastrophenschutzes
- Ausstellung im Innen- und Außenbereich mit über 50 beteiligten Unternehmen



Veranstalter



mit Unterstützung der Deutschen Feuerwehren



Am 1. Mai 2004 wurde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) errichtet. Deutschland besitzt damit ein zentrales Organisationselement für die zivile Sicherheit, das alle einschlägigen Aufgaben und Informationen an einer Stelle bündelt und vorhält.

Rund 80.000 ehrenamtliche Helfer engagieren sich bei der im BMI-Bereich ressortierten "Bundesanstalt Technisches Hilfswerk". Das THW konnte seit seiner Gründung 1950 in zahlreichen In- und Auslandseinsätzen seine Kompetenz unter Beweis stellen.

Der Behörden Spiegel ist seit 25 Jahren Deutschlands führende Zeitung für den Öffentlichen Dienst. Monatlich informiert die Zeitung über aktuelle Themen des Öffentlichen Dienstes sowie über Themen der Inneren Sicherheit, des Zivilschutzes und der "Blaulicht-Organisationen".

Die deutschen Feuerwehren gliedern sich in Rettungs-, Werks- und Freiwillige Feuerwehr. Sie ist mit über 1 Mio. Ehrenamtlichen Helfern die größte Vereinigung im Bevölkerungsschutzbund.



5. Europäischer Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress

2009: Neue Ideen und Technologien für einen modernen Bevölkerungsschutz

Donnerstag, 05. November 2009

- 08:00 Eröffnung der Ausstellung
- 08:45 **Begrüßung und Eröffnungszereemonie**
Christoph Unger, Präsident, BBK ✓
Albrecht Broemme, Präsident, THW ✓
Reimar Scherz, Moderator der Konferenz ✓
- NEUE IDEEN UND IMPULSE FÜR DEN BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**
- 09:00 **Bevölkerungsschutz in Europa: wohin führt der Weg und welche Impulse sind nötig?**
Stavros Dimas, Kommissar für Umwelt, Europäische Kommission
- 09:30 **Nationale Erfahrungen und internationale Perspektiven in der Kooperativen Zusammenarbeit von Einsatzkräften**
Pilar Gallego, Generaldirektorin für Zivilschutz, Spanien ✓
- 10:00 **Internationale Dimensionen des Bevölkerungsschutzes Deutschlands Beitrag zu einem internationalen Bevölkerungsschutz**
Dr. August Hanning, Staatssekretär im BMI, Deutschland ✓
- 10:30 **Beitrag aus der Wirtschaft**
Claudia Wiechmann, 3M ✓
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Fachforen I – V**
- 13:00 Mittagspause
- TECHNOLOGISCHE INNOVATIONEN FÜR DEN BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**
- 14:00 **Forschung für mehr Sicherheit – eine internationale Herausforderung**
Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung ✓
- 14:30 **Beitrag aus der Wirtschaft**
Ralf Kaschow, Business Development Manager, CAE ✓
- 15:00 **Thesendebatte Technologische Innovationen im Bevölkerungsschutz**
Leitung: Hans-Joachim Fuchtel, MdB, Präsident der THW Bundesvereinigung ✓
Einleitung: Dr. Wolf-Dieter Lukas, Abteilungsleiter, BMBF ✓
Sprecher: Albrecht Broemme, Präsident, THW ✓
Botschafter Maurits Jochems, Dep. Ass. Secretary General, NATO ✓
Tjen-Khoen Liem, GD Unternehmen, Europäische Kommission ✓
Dr. Gerhard Steinhorst, Mitglied des Vorstands, DWD ✓
Christoph Unger, Präsident, BBK ✓
- 16:30 Kaffeepause
- 16:45 **Sicherheitsforschungsvorhaben in der EU – Was das Forschungsrahmenprogramm 7 für den Bevölkerungsschutz vorsieht**
Tjen-Khoen Liem, GD Unternehmen, Europäische Kommission ✓
- 17:15 **Extremwetteranalysen und Klimaprojektionszeiten – Die technologische Herausforderung und Machbarkeit**
Dr. Gerhard Steinhorst, Mitglied des Vorstands, DWD ✓
- STRATEGIEN ZUR AUFRECHTERHALTUNG DER HANDLUNGSFÄHIGKEIT IM PANDEMIEFALL**
- 17:45 **Strategische Vorbereitung auf eine Pandemie: Krisenmanagement und Notfallplanung**
Thomas Lembeck, Stv. Amtsleiter, Feuerwehr Essen ✓
- 18:05 **Bevorratung und Beschaffung für den Ernstfall: Wie Behörden sich auf Pandemien einstellen können**
N.N., Wirtschaft
- 18:25 **Planung und Aufrechterhaltung des Betriebs im Pandemiefall – Schlüsselpositionsmanagement und Personalplanung**
Hans Lauf, Abteilungsleiter der Zentralabteilung, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein Westfalen
- 18:45 Abendempfang / Buffet
- 22:00 Ende des ersten Tages

Referenten 2009



Dr. August Hanning,
Staatssekretär
im Bundesministerium des
Innern



Thomas Rachel,
Staatssekretär im
Bundesministerium für
Bildung und Forschung



Dr. Ingo Wolf,
Innenminister
Nordrhein Westfalen



Christoph Unger,
Präsident, BBK



Albrecht Broemme,
Präsident, THW



Wilfried Gräfling,
Landesbranddirektor Berlin

Freitag, 06. November 2009

- 07:45 Eröffnung der Ausstellung
- NATIONALE UND INTERNATIONALE MODERNISIERUNGSANSÄTZE**
- 08:00 **Weiterführung des Programms**
Reimar Scherz, Moderator der Konferenz ✓
- 08:10 **Die Modernisierung der Feuerwehren im Kontext nationaler und europäischer Anforderungen**
Jochen Stein, Deutscher Feuerwehrverband und Amtsleiter, Feuerwehr Bonn ✓
- 08:35 **Beitrag aus der Wirtschaft**
N.N., ESRI ✓
- 09:00 **Beitrag aus der Wirtschaft**
Dr. Markus Hellenthal, Vorsitzender der Geschäftsführung, THALES Deutschland ✓
- 09:25 **Gemeinsam in den Einsatz – Das deutsche Bevölkerungsschutzkonzept anhand von Einsatzbeispielen**
Leitung: Volker Strotmann, Abteilungsleiter Einsatz, THW ✓
Ralph Tiesler, Vizepräsident, BBK ✓
Teilnehmer: Albrecht Broemme, Präsident, THW ✓, Oberst i.G. Dieter Bohnert, Abteilungsleiter ZMZBw/G5, Streitkräfteunterstützungskommando, Köln ✓, Wilfried Gräfling, Landesbranddirektor Berlin ✓, N.N., Soknos ✓, Frank Jörres, Bereichsleiter, Deutsches Rotes Kreuz ✓, Dieter Wehe, Inspekteur der Polizei Nordrhein Westfalen ✓
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 **Fachforen VI – IX**
- 13:00 Mittagspause
- 13:45 Fortsetzung des Programms mit zwei parallelen Schwerpunkten
- DISKUSSIONSRUNDE DER LANDESINNENMINISTER (IM PLENUM)**
- 13:45 **Diskussionsrunde der Landesinnenminister Aktuelle Fragestellungen zum Bevölkerungsschutz**
Leitung: R. Uwe Proll, Chefredakteur, Behörden Spiegel ✓
Sprecher: Joachim Herrmann, Innenminister Bayern ✓, Dr. Manfred Schmidt, Abteilungsleiter Krisenmanagement, BMI ✓, Uwe Schünnemann, Innenminister, Niedersachsen ✓, Dr. Ingo Wolf, Innenminister NRW ✓
- 15:30 Ende der Konferenz
- INTERNATIONALE MODERNISIERUNGSANSÄTZE (IM PARKSAAL)**
- 13:45 **Die Erweiterung einer nationalen Katastrophenschutzarchitektur am Beispiel China**
Huang Jianfa, Chinese Earthquake Administration, Direktor der Hauptabteilung Earthquake Disaster & Emergency Management, China ✓
Dr. Jürgen Steiger, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Stv. Leiter GTZ China ✓
- 15:30 Ende der Konferenz



5. Europäischer Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress

2009: Neue Ideen und Technologien für einen modernen Bevölkerungsschutz

Donnerstag, 05. November 2009

Fachforum I

**Informationstechnologie im Bevölkerungsschutz
Möglichkeiten in Ausbildung und Einsatz**

- Leitung:* **Gerrit Möws**, Referatsleiter Referat I.3, Warnung der Bevölkerung, BBK ✓
- Sprecher:* **Andreas Karsten**, Referatsleiter Referat IV.2, Zivilschutzausbildung der Führungskräfte im Katastrophenschutz, AKNZ im BBK ✓
- Ralf Kaschow**, Business Development Manager, CAE ✓
- Harald Müller**, Leiter der THW-Bundesschule ✓
- Oberst **Reinhard Pieber**, Theresianische Militärakademie, Wiener Neustadt ✓

Fachforum II

**Ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz
Auslaufmodell oder Vorbild für Europa?**

- Leitung:* **Frank Schulze**, THW-Bundessprecher ✓
- Sprecher:* **N.N.**, Innenministerium Tunesien ✓

Fachforum III

**Internationale Feuerwehrkooperation
Ausbildung – Übung – Einsatz**

- Leitung:* **Klaus Thomas Riedel**, Vorsitzender des Fachausschusses Katastrophenschutz, Landesfeuerwehrverband NRW ✓
- Sprecher:* **Jean-Pierre Hein**, Präsident, Feuerwehrverband Luxemburg ✓
- Dr. Dieter Nüßler**, Amtsleiter, Feuerwehr Aachen ✓
- Charles De Sneyder**, Chief Fire Officer, Brussels Fire Brigade ✓
- N.N., Kroatien ✓
- N.N., Sponsor ✓

Fachforum IV

Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz
(organisiert durch die Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin)

- Leitung:* **N.N.**, Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin und ✓
- Dr. Christa-Maria Krieg**, Referatsleiterin Referat III.3, Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz, BBK ✓
- Sprecher:* **Dr. Jutta Helmerichs**, Referatsleiterin Referat I.5, Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV), BBK ✓
- Stefan Mikus**, Referat II.4, Gefährdungskataster, Schutzkonzepte Kritischer Infrastrukturen, BBK ✓
- Dr. Robert Plum**, 3M ✓
- Wolfgang Wagner**, Vizepräsident, Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin ✓

Fachforum V

115: Die Nummer in Krisen und Lagen – Möglichkeiten und Grenzen
(Organisiert durch das Bundesministerium des Innern)

- Leitung:* **Benjamin Bauer**, Behörden Spiegel ✓
- Sprecher:* **Dr. Manfred Schmidt**, Leiter der Abteilung Krisenmanagement, Bundesministerium des Innern, Berlin ✓
- Dr. Georg Thiel**, Ständiger Vertreter des Leiters der Abteilung Verwaltungsmodernisierung, Verwaltungsorganisation, Bundesministerium des Innern, Berlin ✓
- Ralph Tiesler**, Vizepräsident, BBK ✓
- N.N.**, Stadt Duisburg ✓

Freitag, 06. November 2009

Fachforum VI

Kommunikation im Einsatz – Digitalfunk: Wo stehen wir heute?

- Leitung:* **Ulf Langemeier**, Referatsleiter Einsatz, THW-Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland ✓
- Einleitung:* **Hans Malorny**, Programmplanung, BDBOS ✓
- Sprecher:* **Frank Buddrus**, Vorsitzender Projektgruppe Bund, BMI ✓
- N.N.**, EADS ✓
- Günter Esser**, Sachgebiet Telekommunikation, Deutsches Rotes Kreuz ✓
- Georg Merzbach**, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik ✓
- Gerald Reichenbach**, Mitglied des Deutschen Bundestages ✓

Fachforum VII

Forschung und Technologie

(Forum organisiert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Unterstützung durch das VDI-Technologiezentrum)

- Leitung:* **Dr. Andreas Hoffknecht**, VDI Technologiezentrum und ✓
- Dr. Christine Thomas**, Referatsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung ✓
- Sprecher:* **Anna Grimm**, Universität Greifswald, Lehrstuhl Gesundheit und Prävention ✓
- Stephan Holl**, Forschungszentrum Jülich ✓
- Hansjürgen Horter**, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik, Denkendorf ✓
- Dr. Martin Schultz**, Leiter Telemedizinzentrum, Charite Berlin ✓
- Dr. Armin Seyfried**, Forschungszentrum Jülich, Jülich Supercomputing Centre (JSC) ✓

Fachforum VIII

Schutz Kritischer Infrastrukturen

- Leitung:* **Peter Lauwe**, Referatsleiter Referat II.4, Gefährdungskataster, Schutzkonzepte Kritischer Infrastrukturen, BBK ✓
- Sprecher:* **Prof. Dr.-Ing. Heinz-Willi Brenig**, Institut für Anlagen und Verfahrenstechnik, Studiengang Rettungsingenieurwesen ✓
- Dr. Wolfram Geier**, Abteilungsleiter Abt. II, Notfallvorsorge, Kritische Infrastrukturen, BBK ✓
- Peter Richmann**, Handlungsbevollmächtigter, Thüga Aktiengesellschaft ✓
- N.N.**, Sponsor ✓

Fachforum IX

**Ausrüstung für Rettungskräfte im Einsatz
Sachstand und Entwicklungen**

- Leitung:* **Jochen Stein**, Amtsleiter, Feuerwehr Bonn ✓
- Sprecher:* **Raimund Bücher**, Vorsitzender des Bundesverbands Betrieblicher Brandschutz Werkfeuerwehrverband ✓
- Beatrix Philipp**, Mitglied des Deutschen Bundestages ✓
- Martin Zeidler**, Referatsleiter Technik, THW ✓
- N.N.**, Sponsor ✓
- N.N.**, Sponsor ✓



5. Europäischer Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress

2009: Neue Ideen und Technologien für einen modernen Bevölkerungsschutz

Stimmen zum Kongress 2008

Gassama Sadio, Minister für Innere Sicherheit und Zivilschutz aus Mali

Die Konferenz ist sehr wichtig für uns, da sie in vielerlei Hinsicht mein Arbeitsfeld als Minister für Innere Sicherheit und Zivilschutz berührt. Außerdem findet hier ein reger Erfahrungsaustausch statt. Wir können mit Hilfe des Katastrophenschutzkongresses von den Erfahrungen der Europäer lernen. Und zwar auf folgenden Ebenen: Erstens lernen wir hier die "preparedness", das heißt die Katastrophenvorsorge der Organisationen und zweitens die logistischen Mittel, mit denen sie vorgehen. Besonders erfreut sind wir darüber, hier vor Ort neue Kontakte zu knüpfen und mit Experten sprechen zu können.

Mamy Razakanaivo, Beauftragter des Premierministers für Prävention und Notfallmanagement aus Madagaskar

Während eines Deutschlandaufenthalts kam mir die Idee, mit dem THW zusammenzuarbeiten. Daher nahm ich die Einladung zum Katastrophenschutzkongress gerne an, da hier alle wichtigen Vertreter des Katastrophenschutzes anwesend sind und kostbare Kontakte geknüpft werden können. Der Erfahrungsaustausch mit Deutschland ist uns sehr wichtig und wir erhoffen uns durch den Kongress weitere Ideen und Inspirationen, um bald ein "kleines THW" für Madagaskar aufbauen zu können.

Wilfried Gräfling, Landesbranddirektor Berlin

Ich habe schon zum zweiten Mal am Katastrophenschutzkongress teilgenommen und ich kam auch diesmal wieder gern, da mich die Themen interessieren, ich wichtige Leute treffen und mich an Gesprächen zwischen Führungskräften beteiligen kann. Hier habe ich die Gelegenheit, mich mit meinen nationalen und internationalen Kollegen zu besprechen, was im Katastrophenfall gemacht werden kann. Der Erfahrungsaustausch und das Networking hier auf der Veranstaltung ist sehr wichtig für mich.



1.372 Delegierte aus 53 Nationen, darunter 13 Minister und Staatssekretäre kamen 2008 zum 4. Europäischen Katastrophenschutzkongress nach Bonn.



Für Diskussionen und bilaterale Treffen ist genügend Zeit vorhanden. Hier: Der rumänische Innenstaatssekretär Paul Victor Dobre (links).



Internationales Publikum in Bonn: Selbst aus Madagaskar, Mali und Haiti reisten Katastrophenschutzexperten in die Bundesstadt an.

Richard van Hazebrouck, THW-Leitung

Die Vorträge und Fachforen des Katastrophenschutzkongresses sind das A und O der Veranstaltung, wobei die Ausstellung eine schöne Nebensache ist. Nach dem vierten Mal ist die Konferenz bereits zu einer Tradition geworden. Auch in diesem Jahr wurden unsere Erwartungen erfüllt. Es kamen sogar deutlich mehr Teilnehmer, als wir vorher angenommen hatten.

Thomas Adenauer, Feuerwehr Bonn

Der Katastrophenschutzkongress hat internationalen Flair, durch die vielen Teilnehmer und Delegierten aus vielen Nationen, wie Kuwait, Mali und Russland. Außerdem hat man neben dem Vortragsprogramm die Möglichkeit, Gespräche zu führen und neue und bekannte Gesichter unter anderem auch aus dem Ausland zu sehen. Da der Kongress aber noch in einem überschaubaren räumlichen Rahmen stattfindet, kommt man noch an die Menschen heran und kann konkret über Problemlagen diskutieren.



Auf dem Abendempfang des ersten Kongressstages finden sich schnell neue Kontakte.



Netzwerke pflegen und auszubauen ist eine der zentralen Aufgaben, denen sich der Kongress des BBK, THW und des Behörden Spiegel widmet.



3M stellte auf dem Kongress unter anderem Mittel zur Pandemievorsorge vor, über die sich auch Staatssekretär Altmaier (r.) vor Ort informierte.



5. Europäischer Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress

2009: Neue Ideen und Technologien für einen modernen Bevölkerungsschutz

Über die Veranstaltung

Der Europäische Bevölkerungs- und Katastrophenschutzkongress ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) und der Zeitung Behörden Spiegel. Die Veranstaltung konnte sich seit ihrer Entstehung 2005 zu einer festen Größe im Terminkalender der europäischen Institutionen entwickeln, die für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zuständig sind.

Neben europäischen Institutionen nehmen Delegationen aus allen Regionen der Welt an der Konferenz teil – so waren 2008 insgesamt 1.372 Teilnehmer aus 53 Nationen nach Bonn gereist. Der zweitägige Kongress gliedert sich in ein Hauptprogramm mit vier Themenschwerpunkten, das von internationalen Experten aus Regierungen und Ministerien, der Europäischen Kommission, Katastrophenschutzbehörden und der Führungsebene der Wirtschaft gestaltet wird. Die Themenschwerpunkte des Hauptprogramms werden in den angebotenen Fachdiskussionsrunden inhaltlich vertieft. In diesen Fachforen diskutierten Abgeordnete, Abteilungsleiter, Praktiker und Vertreter aus der Industrie.

Anmeldung für Teilnehmer

Re-Fax +49/228/970 97 78

Ich nehme am 5. Europäischen Katastrophenschutzkongress als Angehöriger eines Parlaments, einer Behörde, einer zivilen Hilfsorganisation, Botschaft, des Militärs oder der Polizei kostenlos teil. Ausweis bei der Einlasskontrolle erforderlich.
(ausgenommen privatwirtschaftliche Unternehmensformen wie z. B. AG und GmbH, öffentlich-rechtliche Körperschaften (auch AöR), Agenturen, Stiftungen, Versicherungen)

Ich nehme am 5. Europäischen Katastrophenschutzkongress als Industrieteilnehmer teil (498,- Euro zzgl. MwSt.).
Bei Stornierung der Anmeldung bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- Euro zzgl. MwSt. erhoben. Bei Nichteinhalten dieser Frist oder Nichterscheinen wird der komplette Preis berechnet. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Name Firma/Behörde

Adresse

Telefon, Fax

Stempel

E-Mail (unbedingt angeben)

Datum, Unterschrift

VAT Nr. (für Unternehmen)
